Hallo, herzlich willkommen zu What's Next, dem Podcast des Next Incubators. Das Motto ist "Zorn und Zuversicht". Da reden wir auch über das Thema Energie, Energiekrise, erneuerbare Energien. Und ja, hallo Laila, Laila Kriechbaum von den Fridays for Future. Energiekrise, wie geht es denn dir damit bei den erneuerbaren Energien, was sagst du dazu?

Ja, vielseitiges Thema, das so super viel Potenzial hat und gleichzeitig, ich grad immer wieder sehr erschüttert und selbst bin über politische Aussagen, die wir dazu hören. Also ich denke, grundsätzlich ist es ja ein, was wahnsinnig faszinierend ist, von, wir haben die Möglichkeit, die Energie, die wir brauchen zum Leben, womit wir unseren Alltag gestalten, aus erneuerbaren Ressourcen zu gewinnen, aus der Sonne, aus Wind, aus Wasser, das, was eh da ist. Und dadurch Kreisläufe zu schaffen. Gleichzeitig ist das natürlich ein Prozess, der herausfordernd ist und wir stecken noch immer so tief in der fossilen Abhängigkeit und sind auch wahnsinnig langsam im Vergleich zu dem, was eigentlich nötig wäre und sehen da gerade auch mit dem Regierungswechsel Rückschritte, die mich wirklich auch beunruhigen, wenn wir uns anschauen, dass eben wieder Verhalten gefördert wird, dass eben sich abhängig macht von Fossilen. Das Ganze hat ja auch eine Demokratie politische Dimension, was wir in den letzten Jahren natürlich gesehen haben und wie abhängig Österreich von russischem Gas war und wie unsere Staatssekretärin nach Beendigung des Krieges wieder aus Russland zu beziehen, da kann man nicht nur den Kopf schütteln, sondern da muss man eigentlich auch sehr laut werden und sehr aktiv sich dagegen einsetzen. Ich weiß nicht, wie siehst du das, du hast da noch mal eine ganz andere Perspektive drauf.

Also grundsätzlich, glaube ich, also da bin ich voll bei dir, dass das eine echte Herausforderung ist. Und auch, was ist, was man nicht von heute auf morgen einfach, also ich kann nicht heute schlafen gehen und sagen, ab morgen ist alles erneuerbar, das funktioniert nicht. Gleichzeitig sehe ich schon, dass wir in Österreich zumindest, was einmal die Stromerzeugung betrifft, einen sehr hohen Grad an erneuerbaren Energien haben, das hat damit zu tun, dass wir einfach sehr viel Wasserkraft beziehen können. Ich glaube bei Wind und Sonne, da haben wir echt noch Luft nach oben, aber das schaut ja mal nicht so schlecht aus. Und eine andere Nummer und da weiß ich einfach aber, dass das einfach sehr viel Anstrengung gerade dahintersteckt und da auch besser zu werden ist das ganze Thema Wärme zum Beispiel. Wärme, Kälte. Und das ist auch ein Feld, das glaube ich vor ein paar Jahren haben uns das noch gar nicht vorstellen können, wie energieintensiv das Thema Kälte für uns einmal werden wird. Mit steigender Hitze und auch wie in Österreich. Bei uns wird es immer wärmer. Wir haben, glaube ich, 3,1 Grad seit 1900, Durchschnittstemperatur. Wir brauchen immer mehr Klimaanlagen. Das heißt, wir müssen immer mehr kühlen. Also da ist sicher die Diskrepanz zwischen dem, was wir erreichen wollen und was wir aktuell abdecken können, noch viel größer. Wobei ich schon sehe, dass der sehr viel passiert. Also da arbeitet man gerade sehr intensiv dran. Was ich tatsächlich einen Punkt finde. Weil wir in der Situation haben, wir haben jetzt Genehmigungsverfahren, die können teilweise sehr, sehr lang dauern, also die bis zu 10 Jahren oder so dauern, die über diverse Einsprüche, die man einfach auch geltend machen kann, kann man das einfach unendlich nach hinten ziehen. Und in diesem Gesetz soll aber auch geregelt werden, dass kleinere Projekte einfach nicht den ganzen Prozess durchlaufen müssen, wenn bestimmte Dinge eingehalten werden. Und ich glaube, dass das wichtig ist.

Ja, das ist ein Punkt, über den man reden muss. Das wird unseren Rahmen jetzt sprengen, aber dieses ganze Thema der Biodiversität, Renaturierung etc., das ist was, das kann ich nicht auslassen.

Das muss da mit rein, aber trotzdem habe ich das Gefühl, auch aus Unternehmenssicht und auch in unserem Umfeld mit Unternehmen, mit denen wir arbeiten, das ist so dieser Anspruch und auch dieses Wollen.

Ja, ich glaube auch gerade, was du angesprochen hast mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Also ich glaube, das ist halt das essenzielle. Und ich glaube, damit die auch so wirksam sind, glaube ich, braucht es so sehr, dass sich alle Akteure, die dann auch davon abhängig sind, die dann auch betroffen sind, auch wirklich dafür aussprechen. Also ich glaube, das ist das, was wir politisch in den letzten Jahren oft gesehen haben, ist, dass da Dinge lückenhaft gemacht werden, wenn nicht die Akteure drauf pochen, dass es gescheite Rahmenbedingungen gibt. Und ich glaube, das ist ein Aspekt, wo ich sage, wird aktiv dagegen gearbeitet. Ich glaube auch da wird es in den nächsten Monaten, Jahren ganz viel Stimmen auch brauchen, die da konstruktiv dafürsprechen, vielleicht gerade auch aus dem unternehmerischen Kommunen, Bürgermeister *innen, die sich dafür einsetzen. Aber dann glaube ich, bin ich bei Dir, dass wir da super viel Potenzial haben und das weiter vorantreiben.

Damit diese Dinge leistbarer werden, weil es da jetzt ein großes Land gibt, der große Wirtschaftsmacht gibt, die das auch forciert und bei allen großen Kontras, die man über China haben kann oder allen Punkten, über die man diskutieren kann, das ist ein Punkt, der mir tatsächlich zuversichtlich stimmt und auch, denn das Gefühl haben möglicherweise reguliert der Markt. Und ich glaube auch, wenn wir nicht rüberblicken und checken, dass wir da anzahlen müssen.

Wenn ihr das Gefühl habt ihr kennt jemanden, für die oder den das besonders spannend, interessant ist oder die/der auch wirklich spannende Sachen dazu zu sagen hat und wie immer gibt es uns auf Spotify, Apple Podcast und YouTube. Vielen Dank.